Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Frau
Dr. Valerie Wilms MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Andreas Scheuer, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-s@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Datum: Berlin, 21.04.2011

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 196/April:

Auf welcher Basis wurden die Verkehrsdaten für die A 20 erhoben, auf welche sich die Bundesregierung in der Bundestagsdrucksache 16/2537 bezieht, die im Juli 2006 für „den Bereich Lübeck bis Rostock rund 35 000 Kfz/24 h und Rostock bis Prenzlau (A 11) rund 19 000 Kfz/24 h ermittelt" hat, obwohl auf der Internetseite der Bundesanstalt für Straßenwesen für das Jahr 2006 an den Zählstellen Satow 29.328 bzw. Upahl 26.572 sowie in Strasburg 11.870 bzw. Tessin 15.325 Fahrzeuge gezählt wurden und wie sind diese Unterschiede zu erklären?

beantworte ich wie folgt:

Die Verkehrszahlen für den Bereich Lübeck bis Rostock von rund 35.000 Kfz/24 h und für den Bereich Rostock bis Prenzlau (A 11) von rund 19.000 Kfz/24 h entsprechen den DTV-Werten (DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke) der Monatsauswertungen Juli 2006 für die Dauerzählstellen Satow (Bereich Lübeck bis Rostock) bzw. Tessin (Bereich Rostock bis Prenzlau (A 11)).

Die auf der Homepage der BASt angegebenen Werte der jeweiligen Zählstelle dagegen sind Werte der Jahresauswertung 2006.

Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie

Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Ihre Frage Nr. 197/April:

Wie verhalten sich die laut in der Bundestagsdrucksache 16/2537 angenommen Prognosen für das Jahr 2010, welche „Durchschnittswerte von Lübeck bis Rostock im Mittel von ca. 50 000 Kfz/24 h und von Rostock bis Prenzlau (A 11) von ca. 25 000 Kfz/24h" angenommen hatte zu den tatsächlichen Verkehrsdaten der A 20 für das Jahr 2010 (bitte angeben für die Zählstellen Satow, Strasburg, Tessin und Upahl) und welche Schlüsse sind daraus zu ziehen?

beantworte ich wie folgt:

Die offizielle Auswertung der Verkehrszählung 2010 liegt noch nicht vor. Tendenziell kann aber abgeschätzt werden, dass die Verkehrsmengen im Vergleich zu 2006 leicht gestiegen sind. Die in der Planung der A 20 von der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) prognostizierten Werte werden allerdings nicht erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Scheuer

Dr. Andreas Scheuer

Zertifikat seit 2009
audit berufundfamilie